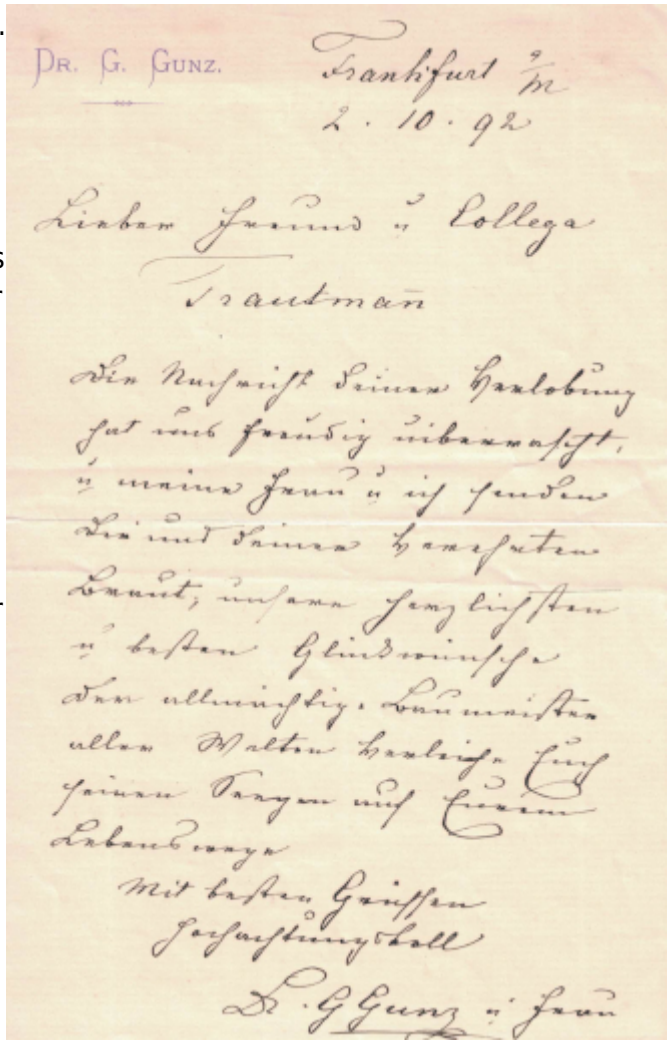
Gustav Trautmann

TRAUTMANN, (OTTO) GUSTAV * Brieg (heute Brzeg, Polen) 7. Okt. 1866 | † Gießen 13. Aug. 1926; Musikpädagoge, Musikdirektor, Komponist



Ersten Musikunterricht erhielt Trautmann von seinem Vater, dem Lehrer Friedrich Gustav Tr.; in seiner Heimatstadt Brieg war er zudem als Pianist wie auch als Organist aktiv. 1884–1886 studierte er Orgel (bei Heinrich Gelhaar), Klavier (bei Lazzaro Uzielli), Violine und Kontrapunkt am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt, war gleichzeitig als Klavierbegleiter und Organist in der Öffentlichkeit präsent, verbrachte anschließend (noch weiß man nicht, in welcher Funktion) einige Zeit in Kurland und wurde, nach erfolgreicher Bewerbung um das von der Frankfurter *Mozart-Stiftung* vergebene

Stipendium (1888), Kompositionsschüler von Bernhard→Scholz. Als Lehrer für Klavier und Musiktheorie trat er im Sept. 1891 in das Kollegium des Hoch'schen Konservatoriums ein und übernahm zudem 1893 (als Nachfolger von Georg Krug) die Leitung des Schulerschen Männerchors, die er auch beibehielt, nachdem er im Dez. 1896 dem Ruf auf die Stelle des Universitätsmusikdirektors in Gießen (als Nachfolger Adolph Felchners) gefolgt war, wo er auch Vorlesungen zur Musikgeschichte hielt; am Frankfurter Konservatorium wurde Bernhard Sekles sein Nachfolger. Seit 1899 dirigierte er außerdem den Gießener *Evangelischen Kirchengesangverein* und war dort auch als Geiger Mitglied unterschiedlicher Kammermusikformationen; 1906 wurde er zum Professor ernannt, und 1917 erhielt er die *Silberne Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft*. Verheiratet war Trautmann seit 1893 mit der Frankfurter Kaufmannstochter Sophie Christiane Helene Jacobine Eckhard.


Dr. G. Gunz.

Frankfurt a/M
2. 10. 92

Lieber Freund u. Collega
Trautmann

Die Nachricht deiner Verlobung
hat uns freudig überrascht,
u. meine Frau u. ich senden
Dir und deiner verehrten
Braut, unsere herzlichsten
u. besten Glückwünsche
Der allmächtige Baumeister
aller Welten verleihe Euch
seinen Segen auf Eurem
Lebenswege
Mit besten Grüssen
Hochachtungsvoll
Dr. G. Gunz u. Frau

Werke — *Acht Lieder* (Sst., Kl.) op. 1, Berlin: Fürstner [1888]; D-B <> *Fünf Lieder* (Sst., Kl.) op. 2, ebd. [1890]; D-B <> *Vier Lieder* (Sst., Kl.) op. 4, ebd. [1895]; D-B, F-Pn <> *Vier Lieder* (Mch.) op. 10, Leipzig: Forberg [1907] <> *Fünf Lieder im Volkston* (gem. Ch.) op. 11, ebd. [1907]

Quellen — Standesamtsregister Frankfurt/M. <> Nachlass; D-GI <> Briefe an Trautmann; D-B (von Xaver Scharwenka), D-Kbeer (zumeist Gesuche um Engagements) <> NN., *Gustav Trautmann †*, in: *Gießener Anzeiger* 18. Aug. 1926 <> Jahresberichte des Hoch'schen Konservatoriums 1883/84–1895/96 <> C[arlos] Dr[oste], *Prof. Gustav Trautmann*, in: *Frankfurter Musik- und Theater-Zeitung* 2. Febr. 1908, S. 1–2 <> *Frankfurter Zeitung und Handelsblatt* 13. März 1885 (Beilage), 4. Dez. 1885 (Abendblatt), 29. März 1886 (Abendbl.), 1. Febr. 1889 (2. Morgenbl.), 6. Febr. 1893 (Morgenbl.) u. ö.; *Gießener Anzeiger* 20. Dez. 1896 u. ö.; *Frankfurter Sänger-Zeitung* 7. Dez. 1906, 1. Juli 1914 und passim <> *Frankfurter Musik- und Theater-Zeitung* 7. Dez. 1907 und passim <> Hans Pfitzner, *Meine Beziehungen zu Max Bruch*, München 1938, S. 14

Literatur — *Die Universität Gießen von 1607 bis 1907*, hrsg. von der Universität Gießen, Bd. 1, Gießen 1907, S. 461 <> NN., *Gießens Musikleben*, in: *Gießener Anzeiger* 29. Okt. 1925 (5. Blatt, S. 35–36) <> Joachim Hendel, *Gustav Trautmann und Gottlob Ritter. Zwei Musikerleben an der Universität Gießen und das Amt des Universitätsmusikdirektors. Zwei neue Nachlässe bereichern die Bestände des Universitätsarchivs*, in: *Gießener Universitätsblätter* 54 (2021), S. 60–67 <> RiemannL 1922

Abbildung 1: Gustav Trautmann, in *Frankfurter Musik- und Theater-Zeitung* 2. Febr. 1908

Abbildung 2: Der Mediziner und Sänger sowie Gesangslehrer am Hoch'schen Konservatorium Gustav

Gunz (1831–1894) gratuliert Trautmann schriftlich zur Verlobung (Frankfurt 2. Okt. 1892); D-Kbeer

---

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=trautmann

Last update: **2026/07/23 09:18**